

Johannes Georgi und Fritz Loewe
Zwei Polarforscherschicksale nach „Eismitte“
Aus ihrem Briefwechsel 1929-1971
sowie die gesammelten Schriftenverzeichnisse
von J. Georgi und F. Loewe

Von Jutta Voß*

In dem im Jahre 1983 dem Alfred-Wegener-Institut für Polarforschung übergebenen Nachlaß Johannes Georgis, des ehemaligen Leiters der Station „Eismitte“, befindet sich auch der Briefwechsel Georgis mit seinem Expeditionskameraden Fritz Loewe. Er erstreckt sich über die Jahre 1929 bis 1971. Der Schriftwechsel enthält 206, zumeist handgeschriebene Briefe und Karten von Loewe und 77 Schreiben von Georgi. Hierbei handelt es sich überwiegend um maschinenschriftliche Durchschriften seiner Briefe an Loewe. Vereinzelt sind auch handschriftliche Durchschriften und handgeschriebene Notizen Georgi's zu den Briefen enthalten. Hinzugefügt sind einzelne Briefe, die in engem Zusammenhang zu ihrem Schriftwechsel stehen, wie z.B. 10 Briefe und Karten von Loewes Frau Else Loewe, aber auch Anschreiben eines Hamburger Forschungslabors, das einen Auftrag für Loewes Grönlandforschungen in den 60er Jahren erhielt, oder aus den 30er Jahren die Anfrage an Georgi nach dem Juden Fritz Loewe, dessen Beitrag ein Verlag nicht ohne weiteres in ein Schulbuch übernehmen will. Hierzu folgt dann die Stellungnahme von Johannes Georgi (8.11.37), und schließlich ist abgeheftet ein Exemplar der angesprochenen Veröffentlichung *mit* dem Beitrag Fritz Loewes. Auch Loewes australische Veröffentlichung aus viel späterer Zeit, seine Abschiedsrede „Meteorology in Retrospect“, die anlässlich seiner Emeritierung entstand, ist Bestandteil dieser Sammlung von Briefen und Erinnerungsdokumenten, die ein lebendiges Bild der Lebensschicksale beider Forscher vor uns erstehen lassen.

Bei den Vorbereitungen zur Deutschen Grönlandexpedition 1929-31 lernten sie sich kennen. Alfred Wegeners Vorexpedition nach Westgrönland im Jahre 1929 war ihre erste gemeinsame Unternehmung. Der polarerfahrene Wegener (1880-1930) hatte neben dem Berliner Geographielehrer und Studienrat Ernst Sorge (1899-1946) den Regierungsrat an der Deutschen Seewarte in Hamburg, Johannes Georgi (1888-1972), und den Assistenten an der Höhenflugstelle des Aeronautischen Observatoriums Lindenberg bei Berlin, Fritz Loewe (1895-1974), dafür ausgewählt. Georgi konnte bereits Polarerfahrungen aufweisen durch eine Islandexpedition 1926/27 und eine Island-Grönland-Expedition im Jahre 1928. Seine Idee zu einer meteorologischen Überwinterungsstation in Ostgrönland hatte in Wegeners gros-

se Konzeption eines meteorologisch-glaziologischen West-Ostprofils über das grönländische Inlandeis mit drei Überwinterungsstationen Eingang gefunden. Für Fritz Loewe und Ernst Sorge stellte die Vorexpedition zur Erkundung einer geeigneten Aufstiegsstelle für die geplante Hauptexpedition die erste Begegnung mit der Polarwelt dar. Daß aus der ersten Begegnung von 1929 eine lebenslange Freundschaft zwischen Loewe und Georgi entstehen sollte, ahnt niemand, der die frühen Auszüge aus ihrem Briefwechsel liest. Eher feindselig klingen manche Passagen, die sich auf die ersten gemeinsamen Expeditionserfahrungen beziehen. Loewe überlegt sogar ernsthaft, ob er seine Teilnahme an der Hauptexpedition zurückziehen soll (21.12.29). Dann folgte die unvorhergesehene gemeinsame Überwinterung in der unterirdischen Höhle von „Eismitte“. Fritz Loewe hatte Alfred Wegener auf seiner letzten Reise dorthin begleitet und konnte wegen erfrorener Zehen die Rückreise nicht antreten, auf der Wegener und sein Eskimobegleiter ums Leben kamen. Der manuell äußerst geschickte Johannes Georgi amputierte dem kranken Loewe die Zehen beider Füße mit den bescheidensten Hilfsmitteln: einer Blechschere und einem Taschenmesser, ohne Betäubungsmittel und mit wenig Chloroform zum Desinfizieren. Den Winter 1930/31 verbrachte Loewe im Schlafsack auf einer aus dem Eis herausgehauenen Pritsche, seine Kameraden Georgi und Sorge durch seinen reichhaltigen Schatz an Gedichten und anderer Literatur unterhaltend. In den Tagebüchern der drei ist hierüber nachzulesen¹.

Die „Deutsche Grönland-Expedition Alfred Wegener“, wie sie später benannt wurde, ist nicht nur durch diese entbehrungsreiche und doch erfolgreiche Überwinterung gekennzeichnet, sondern vor allem durch den tragischen Tod Wegeners. Dieser wiederum führte zu dem öffentlich erhobenen Vorwurf an die „Eismitte-Leute“ Georgi und Sorge, sie trügen die Schuld an seinem Tod, da sie durch ihre Nachschubforderungen seine Reise unter extremen Witterungsbedingungen erzwungen hätten. Viele Briefe haben Johannes Georgi und seine Freunde geschrieben, um diesen Schuldvorwurf abzuweisen. Der später zwischen dem Expeditionsmitglied Herdemerten und Georgi geführte Prozeß endete mit einem Vergleich, der es beiden Parteien untersagte, die Auseinandersetzungen in der Öffentlichkeit fortzusetzen. Auch im Briefwechsel zwischen Georgi und Loewe haben die-

* Jutta Voß, Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Postfach 120161, D-27515 Bremerhaven

¹ Georgis tagebuchartige Briefe an seine Frau erschienen 1933 als Buch „Im Eis vergraben“ bei Brockhaus, Leipzig. Abschriften der Tagebücher von Ernst Sorge und Fritz Loewe sind u.a. im Alfred-Wegener-Archiv, Bremerhaven, erhalten.

se Auseinandersetzungen ihren Niederschlag gefunden, besonders in den 30er Jahren, aber auch noch später, z.B. anlässlich des Erscheinens der Wegener-Biografie Else Wegeners im Jahre 1960 (Georgi: 13.07.60, 30.07.60, Loewe: 18.07.60, 22.08.60, 24.02.61). Die Argumentationen in dieser Angelegenheit sollen hier nicht erneut aufgegriffen werden. Aber es ist eindrucksvoll, wie Fritz Loewe in all diesen Briefen - wie auch schon in den früheren Querelen mit Georgi um Fotoverwertungsrechte - stets ausgesprochen sachlich argumentiert und so vermittelnd und ausgleichend erscheint.

Fritz Loewes eigener Lebens- und Berufsweg, ist, wie aus dem Briefwechsel hervorgeht, zunächst Jahre hindurch von schweren Hindernissen geprägt. Als Jude verliert er nach 1933 seine Anstellung am Aeronautischen Observatorium (09.02.34) und bleibt trotz vielfältiger Vermittlungsbemühungen anderer stellungslos. 1934 gerät er darüberhinaus aufgrund einer Denunziation in Untersuchungshaft. Eine Karte Else Loewes unterrichtet Georgi über den Verhaftungstag am 3. August 1934. Schon am 31. August kann Loewe allerdings selbst schon wieder über seine Haftentlassung berichten. Es gelingt ihm, mit seiner Frau und den beiden kleinen Töchtern nach England auszureisen, wo ihm am Scott Polar Research Institute in Cambridge ein einjähriges Stipendium als „research guest“ gewährt wird. Noch vor seiner Ausreise spricht er in Kopenhagen über das Thema „Neuere Beiträge zur Klimatologie und Geophysik Grönlands“ (24.09.34). Vom 17. Oktober 1934, eine Woche nachdem die Familie ausgereist ist, datiert der erste Brief Loewes aus Cambridge. Seine Suche nach einer festen Anstellung setzt sich fort. Vorübergehend plant er sogar, nach Deutschland zurückzukehren - als Klimatologe am Luftfahrtministerium (20.02.35); am 3. Juni 1935 dann die Nachricht über die Absage des Luftfahrtministeriums. Immerhin bietet sich die Aussicht, in Cambridge Vorlesungen über Klimatologie halten zu dürfen; auch sein Stipendium wird verlängert. Daß Loewe seinen wissenschaftlichen Schwerpunkt auf die Verbindung von Meteorologie und Glaziologie legt, zeigt u.a. das Thema eines Vortrags in der Royal Meteorological Society am 18. März 1936: „The Greenland ice cap as seen by a meteorologist“. Wie so oft, liefert Georgi ihm die Dias für diesen Vortrag.

Nachdem dann zwischendurch von verschiedenen anderen Angeboten die Rede war - vom Meteorological Service in Palästina (03.04.36) und aus dem Sudan (12.06.36) - letzteres scheidet an mangelnder Tropentauglichkeit seiner Augen (19.06.36) - erreicht Loewe im Frühjahr 1937 ein Ruf aus Melbourne von der dortigen Universität. Er soll für zwei Jahre ein Lectureship für Meteorologie erhalten, verbunden mit der Aussicht auf eine Dauerstellung. Ein Brief vom 14. Januar 1937 berichtet darüber an Georgi. Am 9. März 1937 meldet er bereits die Ankunft der Familie in Melbourne, verbunden mit Berichten über Wohnungssuche und erste Kontakte.

Bis zu diesen Daten, und noch ein Jahr danach, bis zum 15. April 1938, findet ein reger Austausch zwischen den beiden Expeditionskameraden statt. Von Februar 1929 bis April 1938 liegen 32 Schreiben Georgi's und 79 Briefe und Karten Loewes vor. Immer wieder sind es die Ereignisse und Folgen der Deutschen

Grönlandexpedition 1930/31, die sie beschäftigen: Vorträge, Veröffentlichungen, besonders die Herausgabe des Expeditionswerkes durch Kurt Wegener, Verwertungsrechte der Expeditionsteilnehmer und der Notgemeinschaft, der Prozeß Georgi / Herdemerten und die Umstände bei der Verhaftung Fritz Loewes. Noch von Melbourne aus sendet Loewe seine Stellungnahme in der Prozeßangelegenheit (09.03.37) und schickt die erbetene, von ihm auf „Hans Egede“ verfaßte Erklärung der Expeditionsteilnehmer gegen Kurt Wegener anlässlich ihrer Rückfahrt von Grönland.

Dann tritt ein langes Schweigen ein, bedingt durch den Zweiten Weltkrieg. Am 30. Juli 1946 nimmt Loewe erneut den Kontakt zu Georgi auf, berichtet über das Schicksal seiner Familienangehörigen in Deutschland und das Ergehen seiner eigenen Familie im fernen Australien, zugleich aber auch schon wieder von seinen wissenschaftlichen Arbeiten und Veröffentlichungen, und erkundigt sich nach der Zugänglichkeit von Veröffentlichungen aus Deutschland (22.12.46). Doch er weiß, welche Sorgen die Freunde in der Ferne in dieser Zeit haben, und so unterstützt er auch die Georgis durch Lebensmittelsendungen.

Zwar werden auch jetzt noch gelegentlich Nachrichten über damalige Expeditionsangehörige ausgetauscht (Georgi: 15.11.46; Loewe: 22.12.46, 10.2.47, 12.07.47, 22.01.48), aber mehr als alles andere beschäftigen jetzt vor allem Johannes Georgi die politischen und sozialen Mißstände im Nachkriegsdeutschland. Sein einziger Sohn Hans ist im Krieg geblieben (15.11.46). In diese Zeit fällt aber auch sein Vorschlag, Loewe zum ersten Bibliothekar am Deutschen Hydrographischen Institut zu machen (15.11.46, 18.08.47). Das Angebot zerschlägt sich. Loewe antwortet auf Georgis Klagen über das innere und äußere Daniederliegen Deutschlands (18.08.47) durch geradezu philosophische Abhandlungen über den Verlust der Ideale auch außerhalb Europas und das neue Lebensgefühl der materiellen Schwerpunkte und des äußeren Scheins (14.09.47). Schon in einem früheren Brief hat er - als Jude („und sicherlich haben wir Juden den größten Anlaß zur Verurteilung“) - davor gewarnt, „daß als Reaktion gegen die Überheblichkeit der Nazi-jahre die Selbstverurteilung gleichfalls übertriebene Form annimmt“ (10.02.47).

Doch bald berichtet er auch wieder von neuen beruflichen Vorhaben, z.B. über eine geplante Antarktisreise und eine Windkraftanlage der Australier (14.09.47), die Erweiterung des Meteorologischen Instituts in Melbourne (22.01.48) sowie über wissenschaftliche Kontakte und Veröffentlichungen. Doch nicht nur die neuen australischen Projekte, sondern auch immer noch die Meteorologie von „Eismitte“ beschäftigt ihn (25.07.48, 08.06.50). Er bittet den Freund um dessen eigene Veröffentlichungen und um die ihm noch fehlenden Expeditionsbände von der Wegener-Expedition (30.01.49).

Während Georgi sich Ende 1949 aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand zurückzieht, in der Hoffnung, in Ruhe das eine oder andere Thema aufarbeiten zu können (23.11.49), rufen Fritz Loewe neue berufliche Aktivitäten: eine Überwinterung als Glaziologe und australischer Vertreter an einer französischen

Antarktisexpedition im Adélieland. Zwar sei er schon reichlich alt für so ein Unternehmen, aber „ich bin ganz geneigt, mich noch einmal aufs Glatteis zu begeben, und der Doktor kann nicht finden, daß mir, abgesehen von der Vernunft, etwas fehlt“, berichtet er an Georgi (01.10.50). Aus der Ferne begleitet er in diesem Brief auch die Vorbereitungen zur Wegener-Feier in Deutschland am 1. November 1950. Dann Schweigen vom Dezember 1950 bis Juli 1952. Loewe weilt in der Antarktis. Die Strahlungsmessungen der Australier bringen ihn anschließend erneut in wissenschaftlichen Austausch mit Johannes Georgi, der sich ebenfalls intensiv mit Strahlungsmeßtechnik beschäftigt (03.10.52 und auch in späteren Briefen). Immer wieder werden Sonderdrucke ausgetauscht und besprochen (04.11.52 u.ö.)

Georgi bewundert den Freund, der seine Gründlichkeit und Beobachtungsgabe bis 1956 in fast 60 Veröffentlichungen dargestellt hat. Gerne hätte er ihn zu einer umfassenden Darstellung des gegenwärtigen Wissens innerhalb der „klassischen Polarforschungsära“ bewogen, gewonnen auf dem „Weg der Anschauung und des logischen Schlusses“, bevor nach dem Internationalen Geophysikalischen Jahr (IGY) von 1957/58 eine Flut mathematisch orientierter Modell- und Symboldarstellungen zu erwarten sei (01.07.56). Doch dies wie auch eine Vortragsreise zu der das IGY einleitenden IUUG-Tagung in Rom lehnt Fritz Loewe ab (09.08.56). In letzterem Fall sind es weniger wissenschaftliche Bedenken als vielmehr die privaten Gründe des um seine hochbetagte und gebrechliche Mutter bemühten Sohnes, die zu der Ablehnung führen. In viel bescheidenerem Rahmen gelingt es Georgi schließlich im Jahre 1957/58, den ersten Deutschlandbesuch Fritz Loewes mit einem Vortrag im Meteorologischen Kolloquium der Meteorologischen Gesellschaft in Hamburg zu verbinden (Einladung am 17.12.57), wo dieser über den „Wärme- und Massenhaushalt der Antarktis“ referiert (31.12.57).

Loewes Vorträge anlässlich seiner Deutschlandbesuche setzen sich in den folgenden Jahren fort. Für den 17. Juli 1959 findet sich im Briefwechsel eine Vortragsankündigung im Geographischen - später auch im Geophysikalischen - Kolloquium, Hamburg, über „Die Arktis und die Antarktis in glaziologischer und meteorologischer Hinsicht. Ein Vergleich.“ Viel hat der weitgereiste Polarforscher zu berichten. Hat er doch nicht nur an einer der ersten Überwinterungen in Zentralgrönland teilgenommen, sondern ebenso als australischer Vertreter an der Überwinterung der französischen Expéditions Polaires 1950/51 im Adélie-Land in der Antarktis. 1956 bereits ist seine zusammenfassende Darstellung über die damaligen Forschungen erschienen: „Etudes de glaciologie en Terre Adélie“ (31.10.56).

In ihrer Teilnahme an den französischen Fortführungen der klimatologischen und glaziologischen Eismitte-Untersuchungen decken sich die Interessen Loewe's mit denen von Georgi. Der kritische Vergleich der Daten von Eismitte I und II und deren Auswertung füllt viele Briefe (Georgi: 09.03.55, 05.03.56, 25.10.56; Loewe: 17.12.53, 03.04.55, 16.03.56, 24.08.56) und schlägt sich auch in Veröffentlichungen beider nieder. Besonders intensiv ist ihre Auseinandersetzung über die Deutung des Klimas von „Eismitte“ aufgrund der Zuwachsmessungen Ernst

Sorges im unterirdischen Schacht, des sog. „Sorgebuckels“ (Loewe: 17.11.56, 12.01.57, 12.02.57, 04.03.57, 01.05.57; Georgi: 04.03.57, 25.04.57, 09.05.57).

Später vergleicht Loewe die Strahlungsmessungen von „Eismitte“ mit solchen in der Antarktis (27.03.62). Auch in seinen glaziologischen Arbeiten über Schneefegen und dessen Bedeutung im Massenhaushalt der Inlandeise vergleicht er in späteren Jahren zwischen Grönland und den antarktischen Verhältnissen (13.11.67, 29.05.68).

Außerdem sind es die Unternehmungen der EGIG, die Georgi und Loewe beschäftigen. (Georgi: 07.03.60, 13.07.60, 05.01.61, 23.06.61; Loewe: 12.03.60, 18.07.60, 06.12.65, 15.07.67, 19.07.67). Zum Bedauern beider werden die Erfahrungen aus der Meteorologie der „Eismitte“-Zeit zu wenig ausgenutzt (Georgi: 07.03.60; Loewe: 12.03.60). Auch zwischen den EGIG-Leuten und Loewe versucht Georgi, wissenschaftliche oder auch medienwirksame Kontakte zu knüpfen (23.06.61). Loewes ausgedehnte Welt- und Europareisen ab 1958, die fast immer auch mit Deutschlandaufenthalten verbunden sind, geben ihm dazu Gelegenheit.

Fritz Loewe setzt, im Gegensatz zu Georgi, seine beruflichen Verpflichtungen lange fort: Als Leiter des Melbourne Meteorologischen Instituts muß er zunächst alle Vorlesungen und Seminare selbst durchführen. 1958 gelingt es ihm, sich für ein Jahr Vertretung zu beschaffen und im Auftrag der UNESCO nach Karachi/Pakistan zu gehen, um dort beim Aufbau einer Meteorologenschule zu helfen (24.11.57. Viermal schickt er Post aus Karachi, 22.03.58-27.11.58). In diese Zeit fällt der Vorschlag Georgis, ihn als Nachfolger des verstorbenen Max Grotewahl als Leiter des Archivs für Polarforschung zu berufen (10.09.58). Loewe gibt einem anderen Vorschlag den Vorzug: Damals ist die Rede von einem deutschen Institut für Polarforschung, als dessen Leiter er ebenfalls vorgeschlagen wurde (10.10.58). In diesem Fall würde er allerdings seine Pension, die er aufgrund seiner früheren Beschäftigung in Deutschland erhält, verlieren.

In einem späteren Brief (06.12.59) ist die Rede von einer Anstellung als Polarforscher im Rahmen der Meereskunde an der Universität Kiel. Loewe erwägt ernsthaft die Vor- und Nachteile einer beruflichen Rückkehr nach Deutschland. Allerdings fühlt auch er - wie Georgi - den geistigen Alterungsprozeß, und vor allem zieht seine Frau das Leben in Australien einer Rückkehr nach Deutschland vor. So bleiben die Loewes auch nach seiner Emeritierung im März 1961 in Australien beheimatet. Es bahnt sich allerdings gleichzeitig eine neue Tätigkeit an: Loewe wird ab September 1961 regelmäßig zu Gastvorlesungen als Research Professor ins Institute for Polar Studies in Columbus, Ohio, USA, eingeladen. Auch über diese Arbeit in der nochmals neuen Umgebung berichtet er regelmäßig dem Freund (25 Briefe). Der Lehrauftrag in Columbus ist mit Feldarbeiten in Grönland verbunden. Erst 1967, als 72jähriger, nimmt Loewe endgültig Abschied von Grönland, nachdem er noch einmal die Stätten seiner ersten Grönlanderfahrungen, der Wegener-Expedition, aufgesucht hat (09.08.67).

Verbunden sind die Forschungs- und Lehraufträge in Columbus, Ohio, für die Loewes stets mit großen Weltreisen und touristischen Attraktionen. Die Freude an vielen großartigen Erkundungen spricht aus manchem Brief. Von Karachi aus beteiligt er sich an einer Exkursion auf den Himalaya (10.10.58), und noch für 1970, als 75jähriger hat er sich zu einem Gletscherstudienkurs auf Island angemeldet (10.02.70). Aber auch reichlich Vorträge und andere dienstliche Verpflichtungen im Rahmen der Meteorologie und Glaziologie stehen auf dem Reiseprogramm. Oftmals handelt es sich um Vorträge zu Tagungen der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung. Für das Wintersemester 1965/66 läßt Loewe sich sogar von seinem einstigen Expeditionskameraden und neuen Leiter des Archivs für Polarforschung, Bernhard Brockamp (1902-1968), zu Gastvorlesungen nach Münster verpflichten (05.12.64). Er liest über die Geophysik der Inlandeise (Berichte aus Münster vom 06.12.65 und 20.02.66). Auf der 8. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung in Bad Harzburg im Jahre 1971 hält Fritz Loewe den Festvortrag: „Alfred Wegener und die moderne Polarforschung“. Es wird ihm gleichzeitig die Karl Weyprecht-Medaille verliehen. Er verbindet diese Tagung mit einem Besuch der Wegener-Gedenkstätte der damaligen DDR in Zechlinerhütte (25.04.71).

Georgi, der sich stets dankbar für die regelmäßigen Besuche und Vorträge Loewes auch in Hamburg zeigt, führt demgegenüber ein eher zurückgezogenes Leben, nimmt jedoch neidlos und bewundernd Anteil an den Aktivitäten des Freundes und unterstützt sie durch sorgfältige Recherchen seinerseits (z.B. zur Biographie Neumayers, 17.01.70), Literatursendungen und wissenschaftlichen Austausch. Durch Loewes Grönlandforschungen kommen auch seine Fähigkeiten im Instrumentenbau erneut zur Geltung: Das Institut in Columbus benötigt für seine meteorologischen Messungen in Grönland den von Georgi entwickelten (14.02.61) Universalstrahlungsmesser. Anfragen, Bestellvorgänge, Anleitungen für die Benutzung und schließlich die Erfahrungen mit diesem Gerät, einschließlich seiner fehlerhaften Eichung, füllen über mehrere Jahre viele Briefe (Loewe: 06.04.62, 09.05.62, 28.05.62, 24.07.62, 20.03.64, 05.04.64, 07.05.64, 06.07.64, 15.03.65, 22.06.65, 14.07.65; Georgi: 18.04.62, 16.05.62, 04.03.64, 14.04.64, 20.07.64, 05.07.65).

Neben seinen wissenschaftlichen Forschungen engagiert Georgi sich intensiv in friedens- und kommunalpolitischen Belangen. Auch dies schlägt sich in Veröffentlichungen und im Briefwechsel nieder (z.B. Georgi: 17.03.63, Antwort Loewe's: 05.05.63). Im Glückwunschbrief zu Georgis 80. Geburtstag am 14. Dezember 1968 zeigt Loewe sich beeindruckt von dessen „Weite seiner Interessen, bis in die Bereiche der Wissenschaftsgeschichte und der Politik hinein, und die Bereitschaft, das für richtig Befundene zu vertreten, ohne Rücksicht auf die Folgen, ..“ (08.12.68). Auch auf das Jahr in „Eismitte“ zu Beginn ihrer Bekanntschaft geht er rückblickend nochmals ein: „...die wissenschaftlichen Leistungen, die Sie dort trotz allem erzielten, werden in der Forschungsgeschichte nicht vergessen werden.“

Es gibt vielfältige Anlässe, in denen Georgi seinerseits der Bewunderung für den Freund Ausdruck verleiht; mit fortschreiten-

dem Alter zunehmend, werden es die regelmäßigen Geburtstagsbriefe. Zu Loewes 70. Geburtstag am 11. März 1965 bringt Georgi zum Ausdruck, daß allein er als Schüler und Nachfolger Alfred Wegeners dessen Vision der „klassischen Polarforschung“ an junge Menschen auf drei Kontinenten weitervermittelt habe: zunächst in England, dann in Australien, an die Männer der Expéditions Polaires Francaises in der Antarktis, und zuletzt an Studenten in den USA.

In einem Schreiben an das Institute for Polar Studies in Columbus hat Georgi im Jahre 1969 Gelegenheit, die Würdigung Loewes auch öffentlich zu vertreten: Diesem soll in Columbus die Ehrendoktorwürde verliehen werden, und Georgi darf ihn schildern als „besten Kenner der Klimatologie des grönländischen Inlandeises, als einzigen deutschen Überwinterer im Inneren Grönlands und in der Antarktis, als einen Mann, der sich durch seine Untersuchungen im Massenhaushalt des Inlandeises, speziell über die Bedeutung des Schneefegens, einen ehrenvollen Platz in der Polar-Glaziologie erworben habe, der an aerologischen Flugzeugaufstiegen in Persien und an ozeanographischen Arbeiten auf „Meteor I“ teilgenommen, sowie sich als Lehrer der Meteorologie in Pakistan Verdienste erworben habe“ (an R.C. Little, 15.10.69).

Im Mai 1971 begegnen sich Loewe und Georgi zum letzten Mal. Vom November 1971 datiert der letzte erhaltene persönliche Brief Loewes an Georgi - Wünsche zum Geburtstag und für das Neue Jahr. Vom März 1972 findet sich noch eine Empfangsbestätigung der Bibliothek des Deutschen Hydrographischen Instituts: Georgi hat zwei Bücher Loewes übergeben. Ein Jahr später richtet sich Loewes Schreiben bereits an den Nachlaßverwalter. Am 24. Mai 1972 ist Georgi verstorben, nachdem er in den letzten Lebensjahren an einer heimtückischen und seltenen Virusinfektion gelitten hatte: Myasthenia gravis sive pseudoparalytica (26.04.68).

Loewe bietet seine Mitarbeit an bei der Aufarbeitung der Dokumente der Wegener-Expedition, für deren Verwaltung Georgi selbst noch eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ins Leben gerufen hatte (26.04.68). Er plant, im Spätsommer 1973 wieder in Deutschland zu sein (21.03.73). Soweit der letzte im Nachlaß Georgi's erhaltene Brief Fritz Loewes. Ein Jahr später, am 27. April 1974, erliegt auch Loewe einem Herzversagen, auf dem Heimweg von der Universität. Nachrufe seines Nachfolgers am Melbourn Meteorologischen Institut, Uwe Radok (RADOK 1974), seines ehemaligen Expeditionskameraden und damaligen 1. Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung Karl Weiken (WEIKEN 1974) sowie des ersten australischen Professors für Meteorologie in Australien, Peter Schwerdtfeger (SCHWERDTFEGER 1975) folgen. Einen umfassenden Einblick in mehr als vier Jahrzehnte seines reichen Erlebens und Wirkens sowie in die Freundschaft mit seinem Expeditionskameraden Johannes Georgi haben uns die von diesem gesammelten Briefe überliefert.

DANKSAGUNG

Ich danke Herrn Prof. Dr. Gotthilf Hempel für die Anregung zu dieser Publikation und für wesentliche Hinweise zu ihrer Aus-

führung. Dr. Hajo Eicken machte wichtige Bemerkungen zur wissenschaftlichen Bedeutung von Fritz Loewe. Dr. Reinhard Krause danke ich für sein sorgfältiges Korrekturlesen. Veröffentlichung Nr. 750 des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung.

Literatur

- Radok, U. (1974): Fritz Loewe †.- Z. Gletscherkd. Glazialgeol 10: 259-267.
 Weiken, K. (1974): Fritz Loewe - 1895-1974.- Polarforschung 44: 92-95.
 Schwerdtfeger, P. (1975): Wanderer zwischen drei Polen: Fritz Loewe 1895-1974.- J. Glaciol. 14: 191-193.

Schriftenverzeichnis von Johannes Georgi

Zusammengestellt nach Unterlagen Georgis bis 1964

1. VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR POLARFORSCHUNG

- Georgi, J. (1926): Schall-Lotungen zwischen Schottland und Island.- Ann. Hydr. 54: 319.
 (Erste Echolotungen in diesem Raume gelegentlich der 1. Island-Expedition durch Dannmeyer-Georgi 1926)
 - (1927): Unerwartete Ablenkung des Unterwindes durch Gebirge.- Ann. Hydr. 55: 67-69.
 (Ergebnisse der 1. Island-Expedition vom Sommer 1926)
 - (1927): Die Theorie der ‚Glazialen Antizyklone‘ von Prof. W.H. Hobbs und ihre Bedeutung für die Meteorologie.- Hamburger Fremdenblatt 21.10.1927.
 - (1927): Meteorologische Forschungsexpedition auf Island.- Hansa 32: 1316.
 - (1928): Bemerkung über den nördlichen, transatlantischen Luftweg (auf Grund der aerologischen Messungen 1926 und 1927).- Jb. Wiss. Ges. Luftfahrt 1927: 104-105, Berlin.
 - (1928): Aerologie der hohen Breiten und große Zirkulation.- Arktis: 83-96, Taf. 23 u. 24.
 (In dieser und folgenden Veröffentlichung erscheint die erste Mitteilung und Erörterung der in großen Höhen über Island entdeckten Hochstürme, heute als ‚jet stream‘ bekannt)
 - (1928): Ergebnisse der Pilotaufstiege im Gebiet um Island.- Z. Geophys. 4 (7/8): 352-361.
 - (1928): Eine meteorologische und strahlungsbiologische Expedition nach NW-Island.- Umschau 32: 170-173.
 - (1929): Starke Temperaturumkehr an der Grönländischen Küste.- Ann. Hydr. 57: 86-89, Taf. 13.
 - (1930): Meteorologische Beobachtungen auf einer Forschungsreise mit ‚Meteor‘ nach Island und Grönland im Sommer 1928 (mit 2 kl. Beitr. von F. Ahlgrimm u. W. Stöbe. Anh. von P. Troll).- Aus d. Archiv d. Dt. Seewarte 49 (3): 98 S. mit zahlr. Abb., Tab., 20 Taf.
 - (1930): Die meteorologischen Arbeiten der Island-Expeditionen 1926 u. 1927.- In: Deutsche Islandforschung. Hrsg. Notgem. Dt. Wiss. Breslau, Veröff. Schleswig-Holstein. Univ.-Ges. 28, Bd. 2: 95-101.
 - (1930): Deutsche Inlandeis-Expedition nach Grönland Sommer 1929, Beitr. 6: Meteorologische Beobachtungen auf dem Inlandeis, Beitr. 7: Strahlungsmessungen.- Z. Ges. Erdk. 1930: 116-124.
 - (1930): Beitr. zu A. Wegener: Mit Motorboot und Schlitten in Grönland.- Velhagen & Klasing, Bielefeld & Leipzig, 158-178. (Bericht über die Grönland-Expedition 1929).
 Georgi, J. & Kuhlbrodt-Raehder, L. (1932): Höhenwindmessungen auf Island 1909-1928.- Aus d. Archiv d. Dt. Seewarte 51: 84 pp., 1 Taf.
 Georgi, J. (1932): Tage in Eismitte.- Umschau 36: 284-288.
 - (1932): Die meteorologischen Arbeiten der Station ‚Eismitte‘ August 1930 bis Juli 1931.- Z. Ges. f. Erdk. 1932 (3/4): 122-125.
 - (1932): Die erste Schlittenreise und die Errichtung der Station Eismitte. Sommerarbeiten in Eismitte.- In: Alfred Wegeners letzte Grönlandfahrt, hrsg. unter Mitarb. von F. Loewe von E. Wegener, 81-108, 206-215, Brockhaus, Leipzig.
 Georgi, J. & Sorge, E. (1933): The scientific results of the Wegener expedition to Greenland: Greenland as a switch for cyclones.- Geogr. J. 81 (4): 344-345.
 Georgi, J. (1933): Die meteorologischen Arbeiten des Zweiten Int. Polarjahres.- Hansa 49: 1766-68.
 - (1933): Beteiligung Deutschlands am 2. Internationalen Polarjahr.- Forschungen u. Fortschr. 9: 211-212.
 - (1933): Im Eis vergraben: Tagebücher der Überwinterung in ‚Eismitte‘.- Verl. d. Blodigschen Alpenkalenders Müller, München, 260 pp. (weitere fünf Auflagen bis 1938. Auch in englischer und tschechischer Übersetzung erschienen)
 - (1933): Einige geophysikalische Probleme bei A. Wegeners Grönland-Expedition.- Leopoldina. Nova Acta N.F. 1 (2/3): 337-339. (Bericht über einen Vortrag in der Sitzung vom 24.2.1933)
 - (1935): Die Eismitte-Station, Teil I.- In: Wiss. Erg. d. Deutschen Grönland-Expedition Alfred Wegener, hrsg. von Kurt Wegener, Brockhaus, Leipzig, Bd. IV, 1: 191-386.
 - (1935): Was geht in der Antarktis vor?- Umschau 39: 197-202.
 - (1935): Mangelhafte Berichterstattung über Polarfragen.- Dt. Presse 25: 263.
 - (1935): Bespr.: Isachsen, G., Norvegia rundt Sydpolen.- Ann. Hydr. & Mar. Met. 63 (12): 496-498. Desgl. Louise A. Boyd, The Fjord region of East Greenland, ebd. (11): 458.
 - (1936): Nachruf auf J.-B. Charcot.- Ann. Hydr. 64: 501-504.
 - (1936): Die Bedeutung der Polarforschung für das heutige Deutschland.- In: Der deutsche Verwaltungsbeamte: 327-330.
 - (1936): Übers. von: Mosby, O.: Forschungsfahrten um Neufundland.- Der Seewart 3/4.
 - (1936): Polar-Skaldik im 20.- Jh. Island 21 (4): 126-127.
 - (1937): Deutschland in der Polarforschung.- Natur und Volk 67: 419-429, 483-494.
 - (1937): Carl Koldewey als Expeditionsmann.- Der Seewart: 339-349.
 - (1937): Carl Weyprecht (1838-1881) und Julius Payer (1842-1915).- In: Die Grossen Deutschen. Neue Deutsche Biographie, Berlin, Bd. 5: 489-503.
 - (1938): Hamburger Entdecker in der Antarktis.- Hbg. Fremdenblatt 28.1.1938. (Darin Vorschlag eines festen Stützpunktes in der Antarktis; dieser gab Anstoß für die Schwabenland-Expedition 1938/39)
 - (1939): Deutsche Seeleute im Dienste der Polarforschung.- Seewart 61.
 - (1939): Umfangreiche Berichtigung und Ergänzung zu Breitfuss, L., Arktis - The Arctic.- MS für Bibliothek d. Ges. f. Erdkde, Berlin.
 - (1939): Ausführliche Besprechung von Hobbs, W.H., Conditions of exceptional visibility.- Ann. Hydr. 67: 471-472.
 - (1939): Das Klima des grönländischen Inlandeises und seine Einwirkung auf die Umgebung. Erweiterter Vortrag vor d. Vereinigung nordwestdeutscher Geologen 1938.- Abhandl. Naturwiss. Verein Bremen 31 (2/3): 408-467. (Enthält außerdem im Anhang einen Teil des Beobachtungsmaterials der Station ‚Eismitte‘ 1930/31, das wegen Aufbrauchs der Mittel nicht mehr im Expeditionswerk aufgenommen werden konnte).
 - (1940): 150 Jahre deutsche Grönlandforschung.- In: Zur Kenntnis des Nordens: Vorträge der 3. Auslandswoche d. Hansischen Universität, Hanseat. Verl.-Anst., Hamburg: 46-65, mit Anh.: Der Anteil Hamburgs an der Arktisforschung.
 - (1940): Zu Alfred Wegeners 60. Geburtstag.- Ann. Hydr. 68: 341-343.
 - (1940): Dem Polarforscher Ejnar Mikkelsen zum 60. Geburtstag.- Ann. Hydr. 68: 431.
 - (1940): Ausführl. Besprechung zu Brögger, Winlandfahrten und Sörensens, Fridtjof Nansens Saga.- Z. Ges. f. Erdk. 412-414.
 - (1941): Über Wesen und Bedeutung der Polarforschung.- Mitt. d. Nordischen Ges., Hamburg, Juni: 107-114.

- (1941): Die Eisdrift des „Sedow“ vom 23. Okt. 1937 bis 16. Jan. 1940.- Hansa, 641-643.
- (1943): Die bodennahe Luftschicht über dem grönländischen Eis.- Veröff. d. Deutsch. Wiss. Inst. Kopenhagen, R. I., Arktis 11: 27 pp.
- (1947): Weshalb Antarktisforschung? Hintergründe des Wettrennens zum Südpol.- DIE WELT 27.2.47.
- (1948): Bemerkungen über die „Glaziale Antizyklone“. Vortrag Tagung der Met. Ges., Hamburg, Sept. 1948.- Ann. Met. 1 (9/11): 277-283.
- (1948): Über Sinn und Zweck der Polarforschung.- Polarforschung 1: 197-200.
- (1949): Neue Forschungsfahrt zur Antarktis.- Gekürzte Wiedergabe in DIE WELT 23.7.1949.
- (1950): Die wichtigsten Forschungsreisen im Nord- und Südpolaregebiet.- Kosmos-Kalender, Franckh-Verl., Stuttgart.
- (1950): Hochstürme über der Dänemark-Straße (Ostgrönland).- Dtsch. Hydr. Z. 3: 136-143.
- (1950): Meßgerät der direkten Sonnenstrahlung für Expeditionen.- Polarforschung 2, Jg. 20: 353-356.
- (1950): Bespr.: G. Weiss, Das Arktische Jahr.- Ann. Met. 3: 183.
- (1951): Methoden und Ergebnisse der französischen Expeditionen nach Grönland und Adélie-Land. Ref. über Vortrag von Prof. A. Bauer-Straßburg.- Mitt.bl. d. Met. Ges. Hamburg 7: 10-11.
- (1951): Die französischen Grönland-Expeditionen 1948/51.- Met. Rdsch. 4: 108.
- (1951): Zur Frage der Namensgebung in der Antarktis.- Peterm. Geogr. Mitt.: 81-88. (Kritik an der Namensgebung der „Schwabenland“-Expedition 1938/39).
- (1951): William Herbert Hobbs (1864-1953), ein Klassiker der wissenschaftlichen Polarforschung.- Polarforschung Jg. 21(1): 9-12.
- (1952): Zur Frage der Namensgebung in der Antarktis: Notwendige Westverschiebung der „Schwabenland“-Koordinaten.- Peterm. Geogr. Mitt. 3: 186-187.
- (1952): Vorschläge für meteorologische Messungen bei künftiger Grönland-Expedition. Ausarbeitung auf Wunsch der „Expéditions Polaires Françaises“, Missions Paul-Emile Victor.- Polarforschung Jg. 22 (1/2): 146-161.
- (1952): Ausf. Besprechung: Dege, Wilh., Im Vorfeld des Nordpols.- Jugendschriftenwarte 4 (4): 23-24.
- (1952): W. Meinardus, dem Nestor der deutschen Polaforscher zum 85. Geburtstag.- Polarforschung Jg. 22 (1/2): 181-186.
- (1953): Im Eis des Nordens: Die erste Umseglung Asiens durch E.A. v. Nordenskiöld auf der „Wega“ 1878-80.- Franckh, Stuttgart: 133 S.
- (1953): Wie sie den Pol suchten: Der Kampf um den Nordpol vom Mittelalter bis heute.- Anh. zu: F.A. Cook: Wo Norden Süden ist, Hamburg: 18 pp.
- (1954): Bespr. W. Dege, Jäger in Nacht und Eis.- Jugendschriftenwarte 6 (5): 39.
- (1954): Bemerkungen zum Klima von „Eismitte“ (Grönland). Erweiterter Vortrag am 23.10.53 im Met.-Geophys. Seminar der School of Cosmic Physics, Dublin.- Ann. Met. 6 (9/10): 283-295.
- (1954): Bespr. Marc Boyé, Glaciaire et Periglaciaire de l'Ata Sund N.W.-Grönland.- Met. Rdsch. 7: 71-72.
- (1955): Im Eis vergraben.- Brockhaus, Leipzig: 335 pp. (Neue, durch Vergleich mit den französischen Expeditionen 1948-51 erweiterte Ausgabe)
- (1956): Gemeinsam der Antarktis zu Leibe. Bericht über die 1. Antarktische Konferenz, Paris, 6.-10.7.55 und die Internationalen Antarktis-Pläne für das 3. Int. Geophys. Jahr.- Dtsch. Zeitung & Wirtschafts-Z. Stuttgart Nr. 46 (9.6.56): 4.
- (1956): Temperatur- und Dichtemessungen des Grönländischen Inlandeises. Rapp. Scientif. der Exp. Pol. Franc. IV, 4.- Ann. Géophys. 12 (1): 102-110.
- (1957): Réponse auf K. Wegener, Temperatur- und Dichtemessungen des grönländischen Inlandeises (Ann. Geophys. 12 (4), 1956: 283-84).- Ann. Geophys. 13 (2): 158-159.
- (1957): Einleitung zu: Jean Malaurie, Die letzten Könige von Thule.- Brockhaus, Leipzig.
- (1957): Forschungsarbeit in Gross-Borstel IV: Alfred Wegener in Grossborstel 1919-24.- Der Borsteler Bote, 39. Jg., Nr. 4 u. 5.
- (1958): Nord-Grönland. Die Forschungen der Britischen Nordgrönland-Expedition 1952/54.- Erdkunde, Arch. wiss. Geogr. 12, Lfg.1: 51-61, Bonn.
- (1958): Internationale Antarktische Konferenz in Paris 6./10.7.55.- Polarforschung 25 (1/2), 1955 (ersch. 1958): 14-15.
- (1958): Vorschläge für meteorologische Messungen bei künftiger Grönland-Expedition.- Polarforschung 26 (1/2), 1956 (ersch. 1958): 14-15.
- (1958): Zur 25jährigen Wiederkehr von Alfred Wegeners Grönland-Expedition 1930/31. Vortr. Volkshochschule Wiesbaden.- Polarforschung 26 (1/2), 1956 (ersch. 1958): 10-14.
- (1958): Zu A. Wegeners 75. Geburtstag 1.11.1955.- Polarforschung 26 (1/2), 1956 (ersch. 1958): 2-6.
- (1958): Edward Sabine, ein großer Geophysiker des 19. Jahrhunderts.- Dtsch. Hydr. Zschr. 11 (6): 225-239.
- Georgi, J. & Reger, K. (1959): Das Internationale Geophysikalische Jahr und seine Ergebnisse.- Universitas 14 (3): 291-298.
- Georgi, J. (1959): Der Rückgang des Jakobshavns Isbrae (Westgrönland 69° N).- Medd. Grönl. 158 (5): 53-70.
- (1959): Das Klima des Nordgrönländischen Inlandeises.- Ann. Met. 8 (9/10): 259-263.
- (1959): Hochstürme über der Dänemark-Straße. Selbst-Referat.- Ann. Met. 8 (9/10): 304.
- (1959): Einigung über die Antarktis? (Zur Int. Antarktis-Konferenz Washington Okt. 1959).- Sonntagsblatt Nr. 42 vom 18.10.59.
- (1959): Nachruf auf Prof. Dr. F. Dannmeyer.- Großborsteler Bote, Jg. 41 (12): 8-10.
- (1960): Otto Fabricius und andere über die Eisverhältnisse auf Grönland, mit einem Exkurs zum Jakobshavner Gletscher.- Polarforschung 4 (1/2), 1958 (ersch. 1960): 79-91.
- (1960): Über Vorbereitung von Polar-Expeditionen. Erweiterte Übersetzung von Hamilton, Meteorological research in polar regions.- (Weather 14, 8, 1959: 243-46), Polarforschung 4 (1/2), 1958 (ersch. 1960): 103-107.
- (1960): Zum Gedächtnis von Prof. Dr. F. Dannmeyer (26.8.1880-13.11.1959).- Wetterkarte des Seewetterdienstes Hamburg 8, Nr. 75, 15.3.1960.
- (1960): Nachruf auf A. Menzi-Biland (Basel).- Polarforschung 2. Beih. 1960: 102.
- (1960) Alfred Wegener † zum 80. Geburtstag (1.11.60).- Polarforschung 2. Beiheft 1960: 104 pp.
- (1961): Die Absolutwerte der 1929-31 in Grönland ausgeführten Strahlungsmessungen.- Polarforschung 30 (1/2), 1960 (ersch. 1961): 58-63.
- (1961): Zum Gedächtnis v. Prof. Dr. F. Dannmeyer (1880-1959).- Polarforschung 29 (1/2), 1959 (ersch. 1961): 158-162.
- (1961): Prof. Dr. F. Dannmeyer (1880-1895). Deutsch-Isländisches Jahrbuch 1960/61.- Diederichs, Köln: 90-93.
- (1962): Memories of Alfred Wegener.- Kap.12 in S.K. Runcorn, Continental Drift, New York, London.
- (1963): Kapt. Alfred Ritscher (1879-1963) als Polarforscher.- Polarforschung 32 (1/2), 1962 (ersch. 1963): 125-127.
- (1963): Antarktis-Notizen.- Polarforschung 5, Jg.31, 1961 (ersch. 1963): 110-117: 1. Ref. F. Loewe, Fortschritte in der physikalisch-geographischen Kenntnis der Antarktis. Erdkunde 15 (2), 1961: 81-92. 2. IGY-Bulletin der National Academy of Sciences, Washington (Anzeige). 3. Neue Antarktis-karte der American Geogr. Soc. (Anzeige). 4. Zur Lage des südlichen Magnetpols der Erde (seine Wanderung durch 160 Jahre, 1800-1962), mit Tab. u. Kt.
- (1963): Ref. Alfred Wegener, Tagebuch eines Abenteuers. Mit Pferdeschlitten quer durch Grönland. Hrsg. von Else Wegener. Wiesbaden, 1961.- Polarforschung 5, Jg. 31 (1/2), 1961 (ersch. 1963): 123-24.
- (1963) Ref.: G. Skeib, Orkane über Antarktika.- Polarforschung 5, Jg.31, 1961 (ersch. 1963): 122.
- (1963): Ref.: Klaus v. See, Grönland u. die USA im 2. Weltkrieg.- Polarforschung 5, Jg. 32, 1962 (ersch. 1963): 172.
- (1963): Ref.: Børge Fristrup, Thule (Zur Gründung vor 50 Jahren).- Polarforschung 5, Jg. 32, 1962 (ersch. 1963): 171.
- (1963): Poulter, Thomas. Erinnerung an verdienten Antarktis-Geophysiker.- Polarforschung 5, Jg. 32, 1962 (ersch. 1963): 159.
- (1963): Ref.: F. Loewe, Meteorology in retrospect.- Polarforschung 5, Jg. 32, 1962 (ersch. 1963): 146-150.
- (1963): Ref.: P.-E. Victor, L'homme à la conquête des Poles.- Polarforschung 5, Jg. 32, 1962 (ersch. 1963): 173.
- (1964): Georg v. Neumayer und das 1. Internationale (Polar-) Geophysikalische Jahr 1882/83. Zeittafel zu G. v. Neumayer's Bemühungen um die Polarforschung.- Dtsch. Hydr. Z. 17 (6): 249-272.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN ZUR METEOROLOGIE MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG METEOROLOGISCHER STRAHLUNGSFORSCHUNG UND METEOROLOGISCHER MESSGERÄTE

- Georgi, J.* (1923): Beobachtungen der Meteorologischen Versuchsanstalt Großborstel/ Hamburg anlässlich der Schallsprengung in Jüterborg am 3.5.1923. Mit Beschreibung des dafür entwickelten Luftdruck-Variometers. Ms.
- (1924): Meteorologie und Schifffahrt.- *Marine-Rundschau*: 169-175.
- (1926): Einfluß einer Insel (Helgoland) auf die Luftströmung.- Köppen-Beihft der *Ann. Hydr.* 54: 34-37 (nach Modellversuchen im Windkanal und Messungen in der Natur).
- (1926): Ausführliche Besprechung von: M. Robitzsch, Die Beobachtungsmethoden des modernen Meteorologen.- *Ann. Hydr.* 54: 248-249.
- (1927): Breusing-Meldau, Steuermannskunst.- Nachtragsband, Teil Meteorologie, 93-166, Taf. I-VI, Bremen.
- Georgi, J. & Rodewald, M.* (1927): Auswertung zweier Flugzeugaufstiege zur Diagnose der Wetterlage.- *Ann. Hydr.* 55: 6-8, 2 Taf.
- Georgi, J.* (1927): Ausführliche Besprechung von: H. Bongards, Feuchtigkeitsmessung.- *Ann. Hydr.* 55: 275.
- (1927): Besprechungen J.N. Dörr, Tafeln zur Bestimmung des Wasserdampfgehaltes usw. - A. Schlein, Anleitung zur Behandlung des Haarhygrometers und zu seiner Verwertung für die lokale Wettervorhersage.- *Ann. Hydr.* 56: 164.
- (1928): Meteorologie im Dienste der Klimaforschung. Vortrag vor der Gesellschaft für Lichtforschung in Hamburg, Sept. 1927.- *Strahlentherapie* 28: 56-63.
- Georgi, J., & Markgraf, H.* (1928): Der Gewittersturm von Uetersen am 10.8.1925.- *Met. Z.* 1928: 81-96.
- Georgi, J.* (1928): Beitrag zur Frage der Vertikalbewegungen in der Atmosphäre.- *Ann. Hydr.* 56: 284, Taf. 22.
- (1928): Registrierung der Wärmestrahlung der Sonne und des Himmels in Hamburg und einige ihrer Ergebnisse. Vortrag vor d. Gesellschaft für Lichtforschung, 2. Tagung Hamburg, Sept. 1928.- *Strahlentherapie* Bd. 31: 368-378. (Erste Registrierungen der Sonnen- und Himmelsstrahlung, getrennt mit Solarimeter Moll-Gorzynski).
- (1929): In: Breusing-Meldau, Technische Navigation, Abt. Meteorologie. 2. Aufl. Bremen: 104-180, 8 Taf., kl. Wolkenatlas.
- (1933): Fortlaufende Wolken- und Himmelsaufnahmen.- *Met. Zschr.*: 459-460. (Erster Bericht über den neuen „Himmelsspiegel“).
- (1936): Pampero secco am 17. Juli 1935.- *Seewart, H.* 7: 199-205.
- (1936): R. Süring, Die Wolken, Leipzig 1936: ausführliche Besprechung mit eigenen Vorschlägen.- *Der Seewart, H.* 6: 174-177.
- Georgi, J. & Langmaack, W.* (1937): Wetterkundliche Meßgeräte für den Gebrauch auf Schiffen.- *VDI-Zeitschrift* 81: 782-788.
- Georgi, J.* (1939): Die Norddeutsche Seewarte.- *Der Seewart*: 179-188.
- (1939): Übers. von Fergusson, S.P., Experimental studies on anemometers, Harvard Met. Stud. Nr. 4. Für MANWD.
- (1945): Die Arbeiten der Abteilung Wetter-Instrumente der Deutschen Seewarte, mit Abb. (engl.) Nr. 79 u. 80, auf Veranlassung d. Militär-Regierung.
- (1945): Bericht über die Arbeiten mit Radio-Piloten der Abt. Wetterinstrumente der Deutschen Seewarte Hamburg 1943-45.
- (1945): Denkschrift über die Erhaltung und Reorganisation der Deutschen Seewarte, an die Militär-Regierung.- Manuskript.
- (1946): Gutachten und weitere Berechnungen (bis 1950) zu den meteorologischen Angaben im Windkraft-Projekt „Hamburg“ des Konstrukteurs Honnef, für VDI und Hamburger Electricitätswerke, Manuskript.
- (1946): Ein neues, selbst-reduzierendes Prüf-Barometer, mit Zeichnungen.- Monatsbericht des Met. Amtes für NW-Deutschland, Hamburg (MANWD), Manuskript.
- (1949): Betrachtungen über Wetter-Instrumente.- *Hdb. der Feinmechanik und Optik*, 13 pp.
- (1950): Ist unsere Streifen-Auswertung in Ordnung?- *Techn. Mitt. d. Instrumenten-Abt. d. MANWD* Nr. 18: 1-4.
- (1950): Feuchte-empfindliches Registrierpapier.- *Techn. Mitt. d. Instrumenten-Abt. d. MANWD* Nr. 18: 8-11.
- (1950): Unerklärte Abweichungen zwischen Terminablesungen und Thermographen.- *Techn. Mitt. d. Instrumenten-Abt. d. MANWD* Nr. 19: 1-3.
- (1950): Unbekannter Fehler einer Registrieruhr.- *Techn. Mitt. d. Instrumenten-Abt. des MANWD* Nr. 19: 4-5.
- (1950): Forschungsarbeit in Grossborstel I: W. Köppen, der „Drachenprofessor“ von Grossborstel.- „Der Borsteler Bote“, Febr., März- u. Aprilheft.
- (1950): 40 Jahre meteorologischer Veröffentlichungen. Besprechung des Schriftenverzeichnisses von Prof. W. Pepler.- *Met. Rdsch.* 3: 177.
- (1950): Forschungsarbeit in Grossborstel II: Das Institut für Physikalisch-Biologische Lichtforschung, Vorst. Prof. Dr. F. Dannmeyer.- „Der Borsteler Bote“, August.
- (1950): Mehrere Instrumenten-Beiträge zum Sonderheft d. *Techn. Mitt. d. Instr.-Abt.* anlässlich der Meteorologentagung Hamburg 1950.
- (1951): Ein kleines, in sich eichfähiges Pyrheliometer.- *Ann. Met.* 4(1/6): 227-236.
- (1951): Reduktion der Strahlungsmessungen auf mittlere Sonnenferne.- *Geofisica pura e appl.* 19 (1/2): 44-46.
- (1951): Bemerkungen zur Solarkonstanten.- *Zschr. f. Met.* 5: 136-139.
- Georgi, J. & Haase, O.* (1951): Ein belüftetes Pyranometer.- *Met. Rdsch.* 4: 188-192.
- Georgi, J.* (1951): Abschirmung eines Pyranometers gegen direkte Sonnenstrahlung.- *Geofisica pura e appl.* 20: 62-66.
- (1951): Das neue Absolut-Pyrheliometer von Prof. K. Wegener.- *Geofisica pura e appl.* 20: 77-84.
- (1951): Prüfung der Solarkonstante I.- *Met. Rdsch.* 4: 193-194.
- (1952): Das Auswertgerät für meteorologische Schreibstreifen nach Georgi; mit Photos von A. Fischer. Beschreibung & Gebrauchsanleitung.- *Sdr. der Techn. Mitt. d. Instr.-Abt. des MANWD* zum Dienstgebrauch.
- (1952): Prüfung der Solarkonstanten II.- *Met. Rdsch.* 5: 65.
- (1952): Der Drehsinn einer Pampero-Walze. Berichtigung von „Pampero secco am 17. Juli 1935“ (Seewart 1936:7).- *Ann. Met.* 5: 59-60.
- (1952): Bemerkungen über Strahlungs-Messungen. Votr. *Geoph.-Met. Tagung, Hamburg, 1952.- Physikalische Verhdl.* 3 (6): 139-140.
- (1952): Solarkonstante und meteorologische Strahlungsmessung.- *Ann. Met.* 5: 83-96 (Kleinschmidt-Heft).
- (1952): Übers. von: L. Poncelet, Die Rolle des Amateurs bei meteorologischen Beobachtungen, aus: *Ciel & Terre, Bull mens. de la Soc. Belge d'Astronomie, Met. & Phys. du Globe* 68 (7/8).- Umdruck des MANWD für seine Wetterwarten u. Beobachter.
- (1952): Neuer Absolut-Pyrheliograph von F.E. Volochine.- *Met. Rdsch.* 5 (9-10): 181-182.
- (1953): Bemerkungen zur Auswertung von Windregistrierungen. Erweiterter Vortrag vom Okt. 1952 vor der Studiengesellschaft für Windkraft.- *Techn. Mitt. d. Instr.-Amtes Hamburg d. MANWD bzw. Deutschen Wetterdienstes* Nr. 24, Mai: 15 pp.
- (1953): Prüfung der Solarkonstanten III (Erwiderung auf Prof. K. Wegener).- *Met. Rdsch.* 6 (3/4): 64.
- (1953): Bemerkung zur Solarkonstanten (Entgegnung auf Prof. K. Wegener).- *Ztschr. f. Met.* 7 (5): 152-153.
- (1953) Mitarbeit an: F. Dannmeyer, Ultraviolette Sonnen- & Himmelsstrahlung.- *Medizin-Met. Hefte* 8: 120-126, Hamburg.
- (1954): Neues kleines Absolut-Pyrheliometer.- *Veröff. d. Met. & Hydr. Dienstes der DDR* Nr. 14. Akad.-Verl., Berlin: 83 pp.
- (1954): Über die Feststellung der Frostgrenze im Boden und ihrer Veränderung, nach Cailleux & Thellier, C.R. Acad. Sci. Paris 1947.- *Met. Rdsch.* 7 (1/2): 22-23.
- (1954): Ein verbessertes Ångström-Pyrheliometer nach F.E. Volochine.- *Met. Rdsch.* 7 (5/6): 100-101.
- (1954): Bemerkungen zu T.E. Aurén, Studies of solar radiation 1951.- *Geofisica pura e appl.* 28: 301-307.
- (1954): Francois Arago.- *Physikalische Blätter* 10 (9): 408-412.
- (1954): Zur Frage der Solarkonstanten IV: Ihre Neuberechnung durch das Astrophys. Obs. des Smithsonian Institute.- *Met. Rdsch.* 7 (9/10): 182-184.
- (1954): Unsymmetrische Erwärmung und Abkühlung bei Strahlungsschreibern I.- *Techn. Mitt. d. Instr.-wesens d. DWD* 28: 14-21, Hamburg.
- (1954): H. B. de Saussure's Heliothermometer.- *Ann. Met.* 6 (5/6): 171-178.
- (1954): Übers. von A. Similä, Statsmeteorolog, Stockholm: Atombomben und Wetter.- *Für Rundschreiben Met. Ges. Hamburg, Nov. 1954.*
- (1955): Der photographische Himmelsspiegel.- *Ann. Met.* 7, H. 1/2, 1955/56: 97. *Physikalische Verhandlungen* 5: 202.

- (1955): Kleine Hilfsmittel für Strahlungs- und andere physikalische Messungen. 1) Chronograph 2) Kontaktuhr.- Techn. Mitt. d. Instr.-wesens d. Deutschen Wetterdienstes, Hamburg, N.F. Nr.1: 19-21.
 - (1955): Unsymmetrische Erwärmung und Abkühlung bei Strahlungsschreibern II.- Techn. Mitt. d. Instr.-wesens d. Deutschen Wetterdienstes, Hamburg, N.F. Nr.1: 22-28.
 - (1955): Besprechung von: Aldrich-Hoover, Ann. Astrophys. Obs. Smiths. Inst. 7, 1954.- Met. Rdsch. 8 (9/10) : 176.
 - (1955): Entgegnung zu W. Schüepp, Bemerkungen zu Georgis meteorologischer Solarkonstante.- Geofisica pura e appl. 30: 179-184.
 - (1956): Absorption der Sonnen- und Himmelsstrahlung an metallblanken und weißen Oberflächen.- Techn. Mitt. d. Instr.-wesens d. Deutschen Wetterdienstes N.F. Nr. 2: 14-21.
 - (1956): Meteorologischer Universal-Strahlungsmesser.- Met. Rdsch. 9 (5/6): 89-92.
 - (1956): Meteorologische Stellungnahme zu: Bechert, Strahlenschädigung und Strahlenschutz.- Neue Politik 1, Nr. 30: 2, Hamburg. (Problem des Wettbewerbs der Kondensationskerne)
 - (1957): Blenden-Anordnungen bei Aktino- und Pyrheliometern.- Techn. Mitt. d. Instr.-wesens d. Deutschen Wetterdienstes N.F. Nr. 3: 15-21.
 - (1957): Einheitliche Bezeichnung der meteorologischen Strahlungs-Instrumente. Ein Beitrag zur Diskussion mit Tabelle.- Techn. Mitt. d. Instr.-wesens d. Deutschen Wetterdienstes N.F. Nr. 3: 25-28.
 - (1957): Tau-Kolloquium (in Vbdg. m.d. Meteorologentagung Hamburg 1956).- Ann. Met. 8 (3/4): 123-125.
 - (1957): The photographic sky-mirror.- Weather 12 (5): 149-153.
 - (1958): Prof. Dr. Fritz Ahlborn, ein vergessener Pionier der Strömungsforschung; zu s. 100. Geburtstag 4.1.1958.- Abh. u. Verhdln. Naturwiss. Vereins Hamburg, N.F. Bd. II, 1957 (1958): 5-18.
 - (1958): Der photographische Himmelsspiegel in zwei Anwendungsbeispielen.- Techn. Mitt. d. Instr.-wesens d. Deutschen Wetterdienstes N.F. Nr. 4 (Kleinschmidt-Heft): 29-29.
 - (1958): Meteorologische Expeditions-Instrumente.- Polarforschung 25 (1/2), 1955 (ersch. 1958): 386-388.
 - (1958): Prof. Dr. E. Kleinschmidt zum 80. Geburtstag.- Techn. Mitt. d. Instr.-wesens d. Deutschen Wetterdienstes N.F. 4 (Kleinschmidt-Heft): 5-8.
 - (1959): Wettervorhersage in USA-Sicht. Über Vortrag von Dr. H. Wexler, Leiter d. Forschungsabt. des USA Weather Bureau vor der American Meteorological Society in Kansas City, 25.3.1958.- Physikalische Blätter 15. Jg. (8) 381-382.
 - (1959): Ref. über Fraser, R., Regard the earth- once round the sun.- Ann. Met. 8 (9/10): 264, 304.
 - (1960): Referat: Pierre Stahl, Ein Jahr Halo-Beobachtungen in Südpersien.- Zeitschr. f. Met. 14 (11/12): 308.
 - (1962): Pyrheliometer für Feldgebrauch.- Zeitschr. f. Met. 16 (1/2): 20-23.
 - (1963): A 44°-Halo represented by the photographic sky-mirror.- Weather (London) 18 (3): 135-138, Taf. S. 145.
- ### 3. WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN
- Georgi, J.* (1914): Beiträge zur Kenntnis des Geschlechtsapparates der Weinbergsschnecke (*Helix pomatia* L.).- Diss. im Zoologischen Inst. d. Univ. Marburg/L.
- (1918): Zur Verwendung flächenmessender Instrumente in der Mikrotechnik.- Zeitschr. f. wiss. Mikroskopie 35: 175-188.
 - (1919): Die Schärfentiefe des Mikroskops.- Zeitschr. f. wiss. Mikroskopie 39: 40-53.
 - (1920): Schifffahrt und Wetternachrichtendienst I.- Werft & Reederei H. 4: 86-90.
 - (1920): Schifffahrt und Wetternachrichtendienst, Teil II, Beschreibung eines neuen Winddreiecks.- Werft & Reederei, H. 5: 98-101.
 - (1920): Drahtloser Wetterdienst.- Telefunkenzeitung.
 - (1920): Fischereischulen.- Die Tide.
 - (1921): Die Bedeutung der drahtlosen Telephonie für das Schiffsnachrichtenwesen.- Verhdl. des VIII. Deutschen Seeschiffahrtstages Lübeck, 225-229 u. 245-247.
 - Georgi, J. & Reinicke, E.* (1922): Wettbewerbsfähigkeit von Motorseglern mit modernen Dampfem.- Ann. Hydr. & Marit. Met.: 50: 50-55.
 - Georgi, J.* (1923): Wolframbogenlampe, eine neue Lichtquelle für Mikrographie.- Zeitschr. f. wiss. Mikroskopie u. mikrosk. Technik 40: 148-156.
 - (1925): Mikroprojektion.- Teilband aus „Handbuch der Mikroskopischen Technik: Apparatebau und Arbeitsmethoden zur Mikroprojektion“, Stuttgart.
 - (1925): Nachruf: Alfred Münnich †.- Ann. Hydr. 53: 75-76.
 - (1927): Wetternachrichtendienst, Luftverkehr, Techn. Navigation. Hansa 64: 66-67.
 - (1928): Nachruf auf E. Becker (Konstrukteur meteorologischer Instr. der Firma R. Fuess).- Met. Zeitschr. 45: 337-338.
 - (1929): Der Gebrauch von Winddreieck und Windpeilscheibe an Bord.- Hansa 66: 445-448.
 - (1940): Firma R. Fuess 75 Jahre.- Ann. Hydr. 68: 135-136.
 - (1940): Der Expeditionsfilm.- Vortrag, abgedr. in „Die Kogge“, Blätter der Schriftleitung d. Hamburger Tageblattes 27.10.1940. (Grundsätzliche Ausführungen über echten und gestellten Expeditionsfilm).
 - (1941): A. Behm, der Erfinder des Echolotes, 60 Jahre alt.- Ann. Hydr. 69: 96-98.
 - (1946): Was kann getan werden, um den Krieg künftig zu verhüten?- Denkschrift für die Deutsche Friedensgesellschaft, Zweig Hamburg, auf Grund einer Reihe von 3 öffentlichen Diskussionen.
 - (1946): Über die Mitwirkung des schaffenden Volkes am Wiederaufbau des deutschen Volkslebens.- Denkschrift über Ständischen Aufbau.
 - (1948): Wie überwinden wir geistig den Nationalsozialismus?- Vortrag im „Freideutschen Kreis“ Hamburg, im Auszug veröff.: „Freideutscher Rundbrief“, Mitt.blatt d. Freideutschen Kreises Nr. 3, März: 5-11.
 - (1949): Zum Gesetzentwurf über die Bezirksverwaltung in Hamburg vom 21.6.1949.- Eingabe an den Senat im Auftr. des „Freideutschen Kreises“ Hamburg.
 - (1950) Neujahrsblatt : Carl Spitteler (1845-1924).- Den Trauernden gewidmet.
 - (1950): Nachruf auf Dr. Paul Perlewitz.- Ann. Met. 3: 106.
 - (1950): Rundbrief gegen Aufrüstung und über seelische Belastung in Mitteldeutschland.
 - (1950): Rundbrief: Deutsche sollen nicht auf Deutsche schießen.
 - (1951): Neujahrsblatt: Francois Arago (1786-1853).
 - (1951): Bespr.: W. Hiehle, Die Klimatisierung des Kaspischen Raumes (Die Umschau 50: 105-108).- Zeitschr. f. Met. 5 (3): 92.
 - (1952): Neujahrsblatt: Über die Wiedervereinigung Deutschlands, mit Fortsetzung Febr. 1952: Auswertung d. eingegangenen Zuschriften.
 - (1953): Nachruf für Prof. Dr. Max Robitzsch, Dir. d. Geophysikal. Inst. d. Univ. Leipzig (1887-1952).- „Windkraft“-Mitt. Nr. 1: 20-21.
 - (1953): Der Freiballon als wissenschaftliches Hilfsmittel.- Der Adler 11 (6): 87, Stuttgart.
 - (1955): Neujahrsblatt: I. Nachrufe auf Bongards, Schmauss, Meinardus, Hobbs. II. Zur Wiedervereinigung.
 - (1955): „Die Sonne sticht“.- Met. Rdsch. 8 (7/8): 135.
 - (1957): Übers.: J. H. S. Green, Joachim Jungius. Aus Nature, Bd. 180, Nr. 4586 v. 21.9.1957: 570-71. Umgedr. als Festgabe d. Naturwiss. Vereins in Hamburg (gegr. 1837) an seine Mitglieder zum 300. Todestag von Jungius.
 - (1958): Gefahren der künstlichen Radioaktivität.- Neue Politik 3, 37: 2.
 - (1958): Neujahrsblatt: Segen handwerklichen Gestaltens.
 - (1959): Ungedruckte Übers. von Fedorow (Russ. Eisschollen-Trift); Muller (Vererbungsprobleme); Kraus (Meteorologie und liberale Erziehung); Thomsen, The inspiration of science; Fleming, The humanity of man.
 - (1960): Gedächtnisrede auf meinen Freund Peter Hans Seiler † 11.4.60 (privater Umdruck).
 - (1960): Flugzeug-Kondensfahne erzeugt ausgedehntes Wolkenfeld.- Zeitschr. f. Met. 14: 102.
 - (1961): Ein übler Betrug (Funkleitschiffe der USA als Meeresforschungsschiffe getarnt).- Neue Politik (Hamburg), 6 (7) v. 18.2.1961: 4.
 - (1961): Zum 100. Geburtstag des Lehrers J. Georgi (10.3.1861-9.2.1945) nebst Stammtafel seiner Familie, seinen Anverwandten und Freunden dargebracht von Sohn J. Georgi.- Umdruck: 27 pp.
 - (1962): Entspannung in Mitteleuropa.- Hrsg. v.d. Deutschen Friedensgesellschaft von 1892 zum 70. Jahr ihres Bestehens, Nov. 1962: 48 pp. m. Karte.
 - (1963): Die Berücksichtigung nachbarlicher Belange in Hamburgs Bauordnung.- Umdruck, 33 pp.

- (1963): Verwaltung und Bürger.- Der Borsteler Bote Nr. 3: 6-7.
- (1963): Nochmals Hochhäuser. Beitrag zum Thema: Die Verwaltung und der Bürger.- Der Borsteler Bote Nr. 4: 12-14.
- (1964): Förderung älterer Forscher nötig. Beispiele dargestellt: F. Ahlborn, T.E. Aurén, F. Dannmeyer.- Neujahrsblatt.
- (1965): Gelten die Bürgerrechte auch für Behörden?- Großborsteler Bote 1964/65.
- (1965): Bespr. Eder, G., Quanten, Moleküle, Leben.- „Freigeistige Aktion“ (Hannover). Jg. 9 (6).
- (1965): J. F. Strauss vor der Tür. Was können wir dagegen tun?- Neue Politik (Hamburg) 10 (14), 3.4.65.(Betr. Bundestagswahl 1965)
- (1966): Neujahrsgruß für 1966: Vers und Zeichnung.
- (1966): Bespr. Seeberger, W., Wahrheit in der Politik? Pragmatismus in Theorie und Praxis.- Die Freigeistige Aktion (Hannover) 5: 59.

Schriftenverzeichnis von Fritz Loewe nach U. Radok (1974) mit freundlicher Genehmigung des Verfassers und des Universitäts- verlages Wagner, Innsbruck.

- (Radok, U. (1974): Wanderer zwischen drei Polen: Fritz Loewe 1895-1974.- Z. Gletscherkd. Glazialgeol. 10: 261-267).
- Loewe, F. (1922): Werte des mittleren Niederschlags für Afrika.- Met. Z. 39: 244-245.
- (1923): Die geographische Verbreitung der Niederschläge in Afrika.- Unpubl. Diss. Dr. phil., Berlin.
 - (1923): Nochmals Historisches zum Lenard-Effekt.- Met. Z. 40: 115-116.
 - (1924): Die Eiszeit in Kaschmir, Baltistan und Ladakh.- Z. Ges. Erdk.: 42-53.
 - (1925): Landschaft und Mensch im Gebiet des oberen Indus.- Z. Ges. Erdk.: 373-379.
 - (1925): Die Punditen und ihr Anteil an der Erforschung Innerasiens.- Geograph. Anzeiger 26: 116-119.
 - (1925): Der Stand der bergsteigerischen Erschließung der außereuropäischen Hochgebirge.- Deutsche Alpenzeitung.
 - (1925): Die Vulkanausbrüche des Lassen Peak.- Z. Ges. Erdk.: 220-222.
 - (1926): Das Flugzeug in der Erforschung und Vorhersage des Wetters.- Luftfahrt 30: 195-197.
 - (1926): Die Niederschlagsverhältnisse von Madagaskar.- Met. Z. 43: 107-108.
 - (1926): Nebensonnen einer Untersonne.- Met. Z. 43: 123-124.
 - (1926): Über die Wetterlage bei besonders guter Fernsicht in der Höhe.- Mitt. Aeronaut. Observ. Lindenberg 16: 51-52.
 - (1927): Gleichzeitiges Auftreten von Untersonne und Glorie.- Mitt. Aeronaut. Observ. Lindenberg 33: 102-103.
 - (1927): Messungen der Himmelsbläue in verschiedenen Höhen (April 1926 bis April 1927).- Mitt. Aeronaut. Observ. Lindenberg 33: 98-101.
 - (1927): Strahlungs- und Temperaturmessungen an der Lötchenlücke im August 1926.- Beitr. Phys. freien Atmosph. 13: 183-197.
 - (1928): Auslösung von Wolkenbildung durch ein Flugzeug.- Mitt. Aeronaut. Observ. Lindenberg 47: 161-162.
 - (1929): Allgemeine Geographie des Luftverkehrs.- Z. Ges. Erdk.: 123-133.
- Georgi, J., Loewe, F. & Sorge, E. (1930): Die astronomischen Ortsbestimmungen und barometrischen Höhenmessungen. In: Deutsche Inlandeis-Expedition nach Grönland, Sommer 1929, unter der Leitung von Alfred Wegener. Vorläufiger Bericht über die Ergebnisse.- Z. Ges. Erdk. Berlin, 98-104.
- Loewe, F. & Wegener, A. (1930): Abschmelz- und Zuwachsmessungen. In: Deutsche Inlandeis-Expedition nach Grönland, Sommer 1929, unter der Leitung von Alfred Wegener. Vorläufiger Bericht über die Ergebnisse.- Z. Ges. Erdk. Berlin, 104-106.
- Loewe, F. & Sorge, E. (1930): Nachmessungen von Gletscherfronten. In: Deutsche Inlandeis-Expedition nach Grönland, Sommer 1929, unter der Leitung von Alfred Wegener. Vorläufiger Bericht über die Ergebnisse.- Z. Ges. Erdk. Berlin, 107-111.
- Loewe, F. (1930): Kapitel in: Alfred Wegener, Mit Motorboot und Schlitten in Grönland.- Velhagen & Klasing, Bielefeld & Leipzig, 139-151.
- (1931): Ergebnisse von Studienflügen nach und in Persien.- Beitr. Physik freien Atmosph. 17: 125-175.
 - (1932): Die „Deutsche Grönlandexpedition Alfred Wegener“, ihre Aufgaben und ihre meteorologischen Ergebnisse.- Weltall 32: 36-38.
 - (1932): Kapitel in: Alfred Wegeners letzte Grönlandfahrt. Die Erlebnisse der deutschen Grönlandexpedition 1930/31 geschildert von seinen Reisegefährten und nach Tagebüchern des Forschers. Hrsg. unter Mitw. von F. Loewe von Else Wegener, F.A. Brockhaus, Leipzig: Die vierte Schlittenreise bis 151 Kilometer Randabstand: 98-108, Das Ende der letzten Herbstschlittenreise: 159-165, Frühjahrsarbeiten: 192-197, Abbau und Heimkehr: 241-246.
 - (1932): Abschmelz- und Zuwachsmessungen.- Z. Ges. Erdk. Berlin, 133-134.
 - (1933): Die Bedeutung des Schneefegens für den Massenhaushalt von Inlandeis.- Met. Z.: 434-436.
 - (1933): Höhenmessungen mit Hilfe aerologischer Registrierungen mit einigen Ergebnissen aus Innerpersien.- Geografisk Tidskrift 36: 169-176.
- Loewe, F. & Wegener, K. (1933): Die Schneepegelbeobachtungen.- In: K. WEGENER (Hrsg.), Wissenschaftliche Ergebnisse der Deutschen Grönlandexpedition Alfred Wegener 1929 und 1930/31, Bd. 1: 153-171, Brockhaus, Leipzig.
- Loewe, F. (1933): Die Weißfärbung der Polartiere.- Sitzber. Ges. naturforsch. Freunde, Berlin, Dezember: 333-334.
- (1933): Die deutsche Grönlandexpedition Alfred Wegener.- Sitzber. Ges. naturforsch. Freunde, Berlin, Mai: 201-226.
- Loewe, F. & Sorge, E. (1933): Wissenschaftliche Arbeiten in Westgrönland.- Forsch. u. Fortschritte 9 (5).
- Loewe, F. (1933): Eine neue Karte von Grönland.- Z. Ges. Erdk., 218-220.
- (1934): Hydrographische Untersuchungen in der Umanagbucht (Westgrönland).- Ann. Hydr. 62: 302-303.
 - (1934): Einige Gletscherbeobachtungen im Umanag-Bezirk Westgrönlands 1932.- Z. Gletscherkde. 21: 358-365.
 - (1935): Die Gletscherfronten im Umanakbezirk.- In: K. WEGENER (Hrsg.), Wissenschaftliche Ergebnisse der Deutschen Grönlandexpedition Alfred Wegener 1929 und 1930/31, Bd. 3: 1-17, Brockhaus, Leipzig.
 - (1935): Central western Greenland: the country and its inhabitants.- Geograph. J. 86: 263-275.
 - (1935): The exploration of the Greenland ice-cap, 1929-1934.- Scottish Geograph. Mag. 51: 347-353.
 - (1935): Hydrographische Untersuchungen in Fjorden Westgrönlands.- Arctica 3: 55-78.
 - (1935): Das Klima von Adelieland (Südpolaregebiet) und der Macquarie Insel.- Met. Z. 54: 57-61.
 - (1935): Pilotballonaufstiege im Umanaqfjord (Westgrönland) im Sommer 1932.- Met. Z. 52: 155-157.
 - (1935): Das Klima des grönländischen Inlandeises.- In: W. KÖPPEN & R. GEIGER, Handbuch der Klimatologie, Bd. 2 (K): 67-101, Berlin.
 - (1935): Pressure waves in Adélie Land.- Q. J. R. Met. Soc. 61: 441.
 - (1935): Beobachtungen während einer Durchquerung Zentralanatoliens im Jahre 1927.- Geografiska Annaler: 89-109.
 - (1935): Neue hydrographische Untersuchungen in Fjorden Ostgrönlands.- Ann. Hydr. 63: 184-186.
 - (1936): The Greenland ice cap as seen by a meteorologist.- Q. J. R. Met. Soc. 62: 359-377.
 - (1936): Höhenverhältnisse und Massenhaushalt des grönländischen Inlandeises.- Gerlands Beitr. Geophys. 46: 317-330.
 - (1936): Höhenverhältnisse und Massenhaushalt des grönländischen Inlandeises. Nachträge und Berichtigung.- Gerlands Beitr. Geophys. 48: 86-89.
 - (1937): Das Klima der Ross-Barriere.- Met. Z. 54: 28-30.
 - (1937): A period of warm winters in western Greenland and the temperature see-saw between western Greenland and Central Europe.- Q. J. R. Met. Soc. 63: 365-371.
 - (1937): Wie ernährt sich Grönlands Inland-Eis.- Natur und Volk 67: 473-483.
 - (1938): The amount of rime and snowdrift as factors in the mass balance of glaciers.- Union Géodésique et Géophys. Int., Assoc. Hydrologie Sci., Bull. 23: 415-421.

- (1938): Outlines of future work on snow, firn and ice on the Greenland ice cap.- Union Géodésique et Géophys. Intern., Assoc. Hydrologie Sci., Bull. 23: 699-713.
- (1938): Klimatographische Witterungsschilderung: Mittelastralien.- Ann. Hydr. 66: 197.
- (1938): Über die interdiurne Temperaturveränderlichkeit im außertropischen Australien.- Met. Z. 55: 177-185.
- (1938): Die Wellenlängen höchster Augenempfindlichkeit und stärkster Sonnenstrahlung.- Bioklimat. Beiblätter 5: 100.
- (1938): Zur Verbreitung des lauen Klimas in Australien.- Met. Z. 55: 226.
- Wegener, E. (Ed.), assisted by Loewe, F. (1939): Greenland journey, the story of Wegener's German expedition to Greenland in 1930/31 as told by members of the expedition and the leader's diary.- 295 pp. Blackie & Son, London & Glasgow.
- Loewe, F. (1939): The cold spell of mid-March in Victoria.- Q. J. R. Met. Soc. 65: 61-64.
- (1940): Discussion of eight years of aerological observations obtained by means of aeroplanes near Melbourne.- Comm. Met. Bureau Bull. 27: 38 pp.
- (1940): Gliding and meteorology.- Talk to University Science Club: 17 pp.
- (1941): Obituary: Wladimir Köppen.- Q. J. R. Met. Soc. 67: 389-391.
- (1942): The distribution of temperatures, pressures, humidities and densities between sea level and 40,000 ft. in Australia and lower latitudes (restricted).
- Loewe, F. & McBride, P. (1943): Climatic regions for secondary schools.
- Loewe, F. (1943): Two unorthodox views. Directorate of Met. Services.- Amfa note 29: 13-18.
- (1943): Duststorms in Australia.- Comm. Met. Bureau Bull. 28: 16 pp.
- (1943): Report on the divergence theory of the formation of cyclones.- Comm. Met. Bureau Bull. 29: 26 pp.
- (1944): Coastal fogs in Australia.- Comm. Met. Bureau Bull. 31: 19 pp.
- (1945): Discussion of seven years of aerological observations obtained by means of aeroplanes near Sydney.- Comm. Met. Bureau Bull. 33: 47 pp.
- (1945): A further note on Antarctic pressure waves.- Q. J. R. Met. Soc. 71: 344-350.
- (1945): Frontal hours at Melbourne.- Weather Dev. Res. Bull. 35: 15-19.
- (1946): On errors of readings of air temperatures from aeroplanes.- Weather Dev. Res. Bull. 4: 5-19.
- (1946): An exceptional pressure variation.- Weather Dev. Res. Bull. 5: 9-15.
- (1946): A remarkable pressure variation.- Weather Dev. Res. Bull. 6: 5-14.
- (1946): The use of upper air weather charts in forecasting.- Weather Dev. Res. Bull. 6: 21-32.
- (1947): Cooling by rain as a cause of pressure rise in squalls.- Q. J. R. Met. Soc. 73: 190.
- (1947): Does the stratosphere exist?- Comm. Met. Bureau Weather Dev. Res. Bull. 8: 5-14.
- (1947): Some meteorological facts of interest to aviation.- J. Austr. Inst. Eng. Aeronautics Branch.
- (1948): Some considerations regarding the variability of annual rainfall in Australia.- Comm. Met. Bureau Bull. 39: 1-13.
- (1948): A contribution to the study of the variability of meteorological elements in the subtropical and temperate latitudes of the southern hemisphere.- Comm. Met. Bureau Bull. 39: 37-49.
- (1949): The formation of dome-shaped icebergs.- J. Glaciol. 1: 283.
- (1949): An observation of „ball ice“- J. Glaciol. 1: 340.
- Loewe, F. & Radok, U. (1950): A meridional aerological cross section in the southwest Pacific.- J. Meteorol. Lancaster 7: 58-65.
- Loewe, F. (1950): A note on katabatic winds at the coasts of Adelie Land and King George V Land.- Geof. Pura e Appl., 16 (3/4): 1-4.
- (1950): Föhn effects near the Balleny Islands, Antarctica.- Weather 5: 152-153.
- (1950): Some observations in the surface layers of Antarctic waters.- Marine Observer 20: 152-153.
- (1950): Temperature variations in and above the cold polar surface layer.- Weather 5 (8): 292-293.
- Loewe, F. & Radok, U. (1950): Some amendments to: A meridional aerological cross section in the southwest Pacific.- J. Met. 7: 305-306.
- Loewe, F. (1950): Das Klima von Tristan da Cunha.- Met. Rdsch. 3: 147-149.
- (1950): Über Gebiete extrem hoher Veränderlichkeit des Jahresniederschlags.- Ann. Met.: 170-171.
- (1951): Some microclimatic considerations of agricultural interest.- J. Austr. Inst. Agric. Sci.: 2-6.
- (1952): Glaciologie. In: Expédition en Terre Adélie 1950-1952.- Publ. Prélim. Expéditions Polaires Francaises 20: 39-42.
- Loewe, F. & Radok, U. (1952): A meridional aerological cross section in the southwest Pacific.- 7th Pacific Science Congress, III.
- Loewe, F., Radok, U. & Grant, A. M. (1952): Eine säkulare Klimaänderung im südlichen Indischen Ozean?- Deutscher Wetterdienst, US-Zone, Berichte 42: 11-15.
- Loewe, F. (1953): Glaciological work in Terre Adélie in 1951. Preliminary Report.- J. Glaciol. 2: 248-249.
- (1953): The terms „névé“ and „firn“- J. Glaciol. 2: 296-297.
- (1953): Wilhelm Meinardus und die Antarktisforschung.- Gött. Geogr. Abhdl. 13.
- (1953): Die französische antarktische Expedition nach Adélie-Land 1951.- Polarforschung, Bd. 3: 256-258.
- (1953): Geschichte und Arbeiten der französischen Antarktis-Expedition nach Adélie-Land 1948 bis 1952.- Naturw. Rdsch. 6: 231-238.
- (1953): Some remarks concerning the seasonal storage of heat in the surface layers of the earth.- Notos 2: 270-272.
- (1953): Some forerunners of rainmaking by the seeding of clouds.- Weather 8: 35-37.
- (1954): Beiträge zur Kenntnis der Antarktis.- Erdkunde 8: 1-15.
- (1954): The lowest temperatures recorded in Antarctica and Greenland.- Polar Record 7: 231.
- (1954): Glaciologie.- In: Expédition en Terre Adélie 1951-1953. Publ. Prélim. Exp. Polaires Franc. 24: 89.
- (1955): The depth of crevasses.- J. Glaciol. 2: 511-512.
- Loewe, F. & Radok, U. (1955): A wave cloud at Heard Island.- Weather 10: 78-80.
- Loewe, F. (1956): Études de glaciologie en Terre Adélie 1951-1952. Actualités scientifiques et industrielles, 1247; Expéditions polaires francaises IX, Hermann & Cie., Paris: 159 pp.
- (1956): Die Erforschung der „Inlandeis“ Grönland; Antarktis.- Umschau 4: 110-113. (Transl. into English 1959, U.S. Army Corps of Engineers. SIPRE. Transl. 58)
- (1956): Über den Firnstoß im grönländischen Inlandeis.- Z. Gletscherkde. Glazialgeol. 3: 253-255.
- (1956): Contributions to the glaciology of the Antarctic.- J. Glaciol. 2: 657-665.
- (1956): Notes on firn temperatures and ablation in MacRobertson Land.- J. Glaciol. 2: 725-726.
- (1956): Ice movement and temperature distribution in glaciers and ice sheets.- J. Glaciol. 2: 772-773.
- (1956): Meteorology and Antarctic discoveries.- Geogr. J. 122: 535-536.
- (1956): Notes on global radiation in Australia.- Austr. Met. Mag. 15: 31-41.
- (1957): Comments on the semi-annual pressure oscillation, its cause and effects.- J. Meteor. 14: 187-188.
- (1957): Arctic sea-smoke in low latitudes.- Austr. Met. Mag. 16: 45.
- (1957): Contribution to „The classification of glaciers“ by A. Court.- J. Glaciol. 3: 2-7.
- (1957): Subglacial stopping or block caving.- J. Glaciol. 3: 152.
- (1957): Remarques concernant des mesures de température et d'accumulation sur l'inlandsis groenlandais.- Ann. Géophys. 13: 158-159.
- (1957): A note on the sea water temperatures at Macquarie Island.- Austr. Met. Mag. 19: 60-61.
- (1957): Some early observations of the free atmosphere in high latitudes.- Meteorol. Mag. 86: 276-278.
- (1957): Precipitation and evaporation in the Antarctic.- In: M.P. VAN ROOY (ed.), Meteorology of the Antarctic, 71-89, Weather Bureau, Dept. of Transport, Pretoria.
- (1957): The tropospheric stratospheric „compensation“ in temperate and polar latitudes of the southern hemisphere.- C. R. du 3e congrès de la Pan Indian Ocean Scientific Association, section A.
- (1958): Alfred Wegeners letzte Schlittenreise.- Polarforschung 4: 6-10.
- (1958): Zur geologischen Fachsprache.- Neues Jb. Geol. Palaeontol.: 192.
- (1958): Zur troposphärisch-stratosphärischen Kompensation in den höheren Breiten der Südhalbkugel.- Beitr. Physik Atmosphäre 31: 109-130.

- Loewe, F. & Radok, U. (1959): On the annual cycle in the sunspot numbers.- Gerlands Beitr. Geophys. 68: 342-353.
- Loewe, F. (1959): An excursion to Nanga Parbat in September 1959.- Met. Service Pakistan: 9 pp.
- (1959): Some observations of the radiation budget and of the ablation of glacier ice in the Nanga Parbat region.- Pakistan J. Sci. 11: 229-236.
- (1960): Notes concerning the mass budget of the Antarctic inland ice.- Proc. Symp. Antarctic Meteorology, Melbourne, Febr. 1959, 362-369, Pergamon, London..
- (1960): Fog precipitation (a review).- Comm. Bureau Meteor., Seminar on Rain, vol. 4: 18 pp.
- (1960): The first meteorological society of the southern hemisphere.- Austr. Met. Mag. 30: 52-53.
- (1960): Beiträge „Gletscher“ und „Inlandeis“. In: Fischer Lexikon, Geophysik, 269-274, Fischerbücherei, Frankfurt/Main. (Dutch 1968, rev. 1969, Italian 1972)
- (1960): Meteorology in retrospect.- Meteor. Dept. Univ. Melbourne: 15 pp.
- (1961): The heat budget of the atmosphere.- Lecture to the 35th Congress of ANZAAS, Brisbane, May 31. Univ. Melbourne, Dept. Met.
- (1961): Betrachtungen zur Mehrfachreflektion der Sonnenstrahlung.- Gerlands Beitr. Geophys. 70: 310-315.
- (1961): Glaciers of Nanga Parbat.- Pakistan Geograph. Rev. 16: 19-24.
- (1961): On melting of fresh-water ice in sea water.- J. Glaciol. 3: 1051-1052.
- (1961): Weiteres über den Firnstoß.- Z. Gletscherkde. Glazialgeol. 4: 227-228.
- (1961): The heat budget in the atmosphere.- Met. Dept. Univ. Melbourne: 19 pp.
- (1961): Climatic elements in tropical architecture.- Dept. Architecture Univ. Melbourne, Tropical Building Studies I, 1.
- (1961): Some considerations concerning the temperature of the upper air at Cocos Island.- 4th Pan Indian Science Congr. Section F.
- (1962): A visit to the Sukkertoppen highland ice and the region to the east.- In: Reconnaissance (sic) of Sukkertoppen ice cap and adjacent Tasersiaq Area, Southwest Greenland, The Ohio State Univ. Res. Foundation, Inst. Polar Studies, Rept. No. 4: 3-9.
- (1962): Fortschritte in der physikalisch-geographischen Kenntnis der Antarktis.- Erdkunde 13: 81-92.
- (1962): The intake of solar radiation by slopes, with cloudless sky.- Bureau Met. Bull. 45, Comm. of Australia.
- (1962): On the mass economy of the interior of the Antarctic ice cap.- Gerlands Beitr. Geophys. 67: 5171-5177.
- (1963): On the radiation economy, particularly in ice- and snow-covered regions.- Gerlands Beitr. Geophys. 72: 371-376.
- (1963): The scientific observations of the Ross Sea party of the Imperial Trans-Antarctic Expedition 1914-1917.- Ohio State Univ. Inst. Polar Studies, Rept. 5: 43 pp.
- (1964): Das grönländische Inlandeis nach neuen Feststellungen.- Erdkunde 18: 189-202.
- Loewe, F. & Kosiba, A. (1964): Meteorological observations in the Tasersiaq area, southwest Greenland, during summer 1963. Ohio State Univ. Inst. Polar Studies, Rept. 11: 60 pp.
- Loewe, F. (1965): A review of „Traité de Glaciologie. Tome I. Glace-Neige-Hydrologie Nivale“ by Louis Lliboutry. Masson & Cie, Paris, 1964: 428 pp.- Arctic 18 (II): 203-204.
- (1965): Arktis und Antarktis im Lichte neuerer Forschung.- Polarforschung 5: 225-236.
- (1965): The first Australian „Government Meteorologist“. - Austr. Met. Mag. 48: 46-48.
- (1966): Das grönländische Inlandeis.- Umschau 66: 532-538.
- (1966): Climate. In: Soil development and ecological succession in a deglaciated area of Muir Inlet, southeast Alaska. The Ohio State Univ. Res. Foundation, Inst. Polar Studies, Rept. 20: 19-27.
- (1966): The temperature see-saw between western Greenland and Europe.- Weather 21: 241-246.
- (1966): The temperature of the Sukkertoppen ice cap.- J. Glaciol. 6: 179.
- (1967): Antarctic meteorology.- In: R. W. FAIRBRIDGE (ed.), The Encyclopedia of Atmospheric Sciences and Astrogeology, 19-27, Reinhold Publ. Corp.
- (1967): On Antarctic pressure variations.- Q. J. R. Met. Soc. 93: 373-380.
- (1967): The water budget in Antarctica.- Proc. Symp. Pacific-Antarctic Sciences, from J. A. R. E. Scientific Reports No. 1: 101-110.
- (1968): Variations of the Quamarujuk Glacier (Western Greenland) 1930-1967.- Gerlands Beitr. Geophys. 77: 232-234.
- (1968): A further note on the sea water temperatures at Macquarie Island.- Austr. Met. Mag. 16: 118-119.
- (1968): Why not a triptosphere?- Bull. Amer. Met. Soc. 49: 1060.
- (1969): Calving from flating glaciers: comments on Dr. N. Reeh's paper.- J. Glaciol. 8: 321-322.
- (1969): More on „Improbable pressure extreme: 1070 mb“. - Bull. Amer. Met. Soc. 50: 804-806.
- (1969): On the coreless winter of the polar regions.- Gerlands Beitr. Geophys. 78: 453-476.
- (1969): The Scientific Exploration of Greenland.- Ohio State Univ. Polar Studies, Rept. 35: 13 pp.
- (1969): Das Herz der Antarktis - vom Luftraum durch das Eis zum Fels.- Akad. Wiss. Lit. Mainz, Jb.: 240-254.
- (1970): Screen temperatures and 10-meter temperatures.- J. Glaciol. 9: 268-269.
- (1970): Das Kerngebiet der Antarktis.- Colloquium Geograph. 12: 200-273.
- (1970): Schelfeis oder Eisschelf?- Erdkunde 24: 144-145.
- (1970): The transport of snow on ice sheets by the wind. Studies on drifting snow.- Dept. Met. Univ. Melbourne 13 (II): 1-69.
- (1970): The first series of meteorological observations in Australia.- Austr. Met. Mag. 18: 39-42.
- (1970): Addendum to: The first series of meteorological observations in Australia.- Austr. Met. Mag. 18: 157.
- (1970): Alfred Wegener - his life and work.- Austr. Met. Mag. 18: 177-190.
- (1970): More on mountain top clouds in Iran.- Bull. Amer. Met. Soc. 51: 528.
- (1971): Considerations on the origin of the Quaternary ice sheet of North America.- Arctic Alpine Res. 3: 331-344.
- (1971): Historical reference to ice islands.- Arctic 24 (4).
- (1972): The land of storms.- Weather 27 (3): 110-121.
- (1972): Early mountain observations in Australia.- Austr. Met. Mag. 20: 52-55.
- (1972): The millibar enters old age.- Austr. Met. Mag. 20: 56-58.
- (1972): The cold spell of mid-March in Victoria re-examined.- Austr. Met. Mag. 20: 58-59.
- (1972): Zur troposphärisch-stratosphärischen Kompensation in hohen südlichen Breiten.- Gerlands Beitr. Geophys. 81 (3/5): 377-380.
- (1972): Alfred Wegener und die moderne Polarforschung.- Polarforschung 42 (1): 1-10.
- (1973): On the annual variation of solar faculae.- Gerlands Beitr. Geophys. 82: 25-26.
- (1973): Cumulus and cumulonimbus clouds in high latitudes: Some Greenland pictures.- Weather 28: 308.
- (1973): Über Änderungen des Luftdrucks während der Eiszeit.- Z. Gletscherkde. Glazialgeol. 9: 229-230.
- Loewe, F. & Meurs, B. van (1973): The effective radiative distance of the sun.- Solar Energy 15: 191-192.
- Loewe, F. (1974): Snow and snowflakes.- Encyclopedia Britannica: 910-914.
- (1974): Die tägliche Windschwankung im Innern von Inlandeisen im Sommer.- Arch. Met. Geoph. Biokl. Ser. B 22: 219-232.
- (1974): Polar dry deserts.- Bonner Met. Abhdl. 17: 195-206.
- (1974): Considerations concerning the winds of Adelie Land.- Z. Gletscherkde. Glazialgeol. 10: 189-197.
- (1974): Sixty years with ice.- Meteor. Dept. Univ. Melbourne Publ. 19.